

Meine Lieblingsspeise: die Bibel

Darum geht's

Die Bibel ist wichtig für den Glauben an Gott. Man kann sie sich auch kreativ erschließen.

Wie wir vorgehen

- Wir überlegen eine Metapher zur Bibel.
- Wir spielen ein Spiel, in dem sich die Teens bewusstmachen, warum es die Bibel gibt.
- Wir bearbeiten einen Bibeltext auf verschiedene Arten.

Was wir vorbereiten

- Karteikarten
- ausreichend Bibeln mitbringen
- evtl. Material für Bibelarbeit (siehe Punkt 4)

Sollten nur 1-2 Teens am Teenstreff teilnehmen, kann die Anleitung wie vorliegend übernommen werden, wenn unter 2. jede anwesende Person mehr als 3 Aussagen machen kann, L mitschreibt und dann gemeinsam darüber geredet wird. Unter 5. muss ebenfalls gleichberechtigt von allen mitgearbeitet werden, L eingeschlossen.

<p><u>1. Einstieg: Bibel=Lebensmittel?</u></p> <p>▪ Wieso kann man sagen: Die Bibel ist wie ein Lebensmittel?</p> <p>Mit den T diese Behauptung diskutieren.</p>	<p>6'</p> <p>L erzählt möglichst auch aus seinem/ihrem Leben.</p>
<p><u>2. Die Bibel ist für mich wie ...</u></p> <p>Jeder bekommt 3 Karteikarten und soll darauf einen Vergleich, eine Metapher, schreiben: Die Bibel ist für mich wie ... ein trockener Kanten Brot, Spazierengehen in einem Garten, Zeitmaschine in eine andere Welt, eine Schlaftablette, ein riesiger Heuhaufen usw. Die Karten werden eingesammelt, gemischt und wieder verteilt. Nun geht die Tauschbörse los. Jeder soll versuchen, die Karten loszuwerden, die ihm nicht gefallen, um andere zu bekommen. Nach 5 Minuten ist Schluss.</p> <p>Jetzt liest jeder die drei Karten vor, die er in der Hand hält und vermutet, was gemeint ist.</p>	<p>10'</p> <p>Evtl. einige Ideen vorschlagen, damit T wissen, was gemeint ist.</p> <p>Evtl. nachfragen, wie der Vergleich gemeint ist.</p>
<p><u>3. Wozu gibt es die Bibel?</u></p> <p>L sagt: „Ich gehe jetzt aus dem Zimmer und komme als fremde Frau/fremder Mann wieder rein. Dann habe ich ein paar Fragen an euch!“</p> <p>▪ „Ich bin ein Mensch vom Mars. Ich möchte gern Mitglied in dieser Kirche werden. Was muss ich tun? ▪ „Ich habe hier ein altes Buch gefunden. Was bedeutet es?“</p>	<p>6'</p> <p>L geht hinaus, verkleidet sich evtl. und kommt wieder herein. Bei den Antworten der T immer wieder nachhaken: Warum? Weshalb? Wieso?</p>

<p>4. Wie man am besten „bibelt“ 6'</p> <p>Wir lesen gemeinsam in der „4you“ S. 81</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Versteht ihr das alles? ▪ Was denkt ihr darüber? ▪ Ist das wirklich mit einer Bibel machbar? 	<p>„4you“, S. 81</p> <p>Gespräch</p>
<p>5. Was man mit der Bibel machen kann (Praxis) 15'</p> <p>Wir gehen nun in die Praxis! Wir lesen gemeinsam Lukas 8,4–15.</p> <p>Mit dem Text können wir Folgendes machen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufschreiben und neben den Text Farb-Collagen malen oder kleben. ▪ Zum Text Geräusche oder Klänge erfinden. ▪ Zum Text Fragen stellen. ▪ Im Text alle Wörter „löschen“ (schwärzen), die zum Verstehen nicht gebraucht werden (mit Kopien arbeiten). ▪ Zu jedem Abschnitt eine Überschrift erfinden. ▪ Eine Spannungskurve zu dem Text malen. ▪ Einen „Anti-Text“ erfinden, der genau das Gegenteil aussagt. ▪ Den Bibeltext in Straßenjargon übertragen. ▪ Den Bibeltext von einer Feldmaus erzählen lassen. ▪ Symbolische Bewegungen für den Abschnitt erfinden. ▪ Den Bibeltext durch eine Pantomime erzählen. ▪ Den für mich wichtigsten Vers heraussuchen und auf einem extra Blatt mehrmals aufschreiben, aufmalen, zu mir heute sprechen lassen. 	<p>Bibeltext gemeinsam lesen</p> <p>Ausreichend Bibeln austeilen! Kleingruppen bilden lassen. T suchen sich aus, was sie machen möchten.</p> <p>T stellen ihre Ergebnisse vor.</p>
<p>6. Abschluss: Feedback 2'</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Feedbackrunde: Was bedeutet mir solch ein „Bibellesen“? 	<p>Gebet</p>